

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 58 (1971)  
**Heft:** 9: Einfamilienhäuser

**Artikel:** Obwalden : Versuch einer Kunstbegegnung  
**Autor:** Berchtold, Hugo E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-45091>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Obwalden: Versuch einer Kunstbegegnung

Der Versuch, eine Begegnung zwischen Kunst und Kunstschaffenden und einer breiten Bevölkerung herbeizuführen, war das Ergebnis einer ausgedehnten Zusammenarbeit zwischen der kantonalen Kunstkommission Obwalden und einigen jungen Kunstschaffenden und Studenten. Im Vorwort der Dokumentation zur «Kunstbegegnung» schrieb der Präsident der kantonalen Kunstkommission: «Vier Ausstellungen haben während dieses Vierteljahrhunderts auf unsere Initiative hin stattgefunden ...» Tatsächlich blieben diese vier Ausstellungen sozusagen die einzigen. Breite Schichten im Bergkanton Obwalden standen bisher abseits von dem kulturellen Leben, wenn überhaupt von einem solchen gesprochen werden kann. Das bescheidene, rückständige und einseitige Kunstgeschehen vermochte nie ein umfassendes Kunstinteresse in der Bevölkerung zu wecken.

Durch einen Plakatwettbewerb war die Schulpupille auf die geplanten Aktionen aufmerksam gemacht worden.

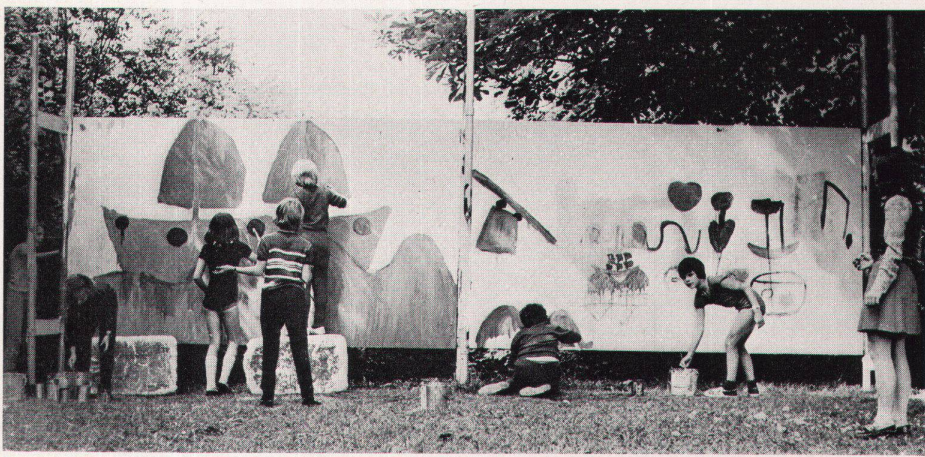
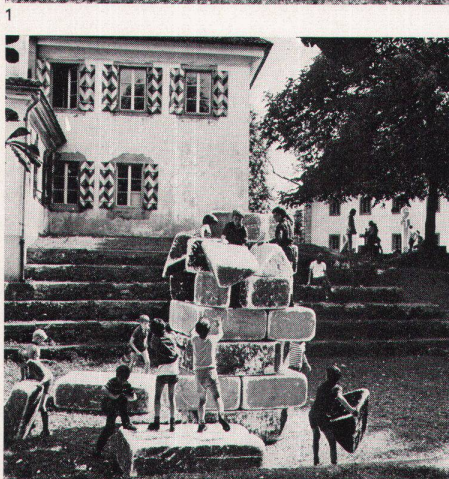
Den Rahmen für die «Kunstbegegnung» auf dem Landenberg ob Sarnen bildete die Ausstellung von Werken der im Kanton wohnhaften oder heimatberechtigten Maler und Bildhauer. In einer breitangelegten Bestandesaufnahme wurden dem Besucher die zum Teil in seiner unmittelbaren Nähe entstandenen Kunstwerke bewußt gemacht. Das Publikum wurde unter anderem mit Arbeiten konfrontiert, die sich kaum mehr als Endprodukt verstehen, sondern nur Anlaß zur Aktivierung der schöpferischen Kräfte und Anregungen zu Denkvorgängen bieten.

Monumentale Mal- und Kritikwände sowie Kunststoffblöcke boten Gelegenheit zu eigener schöpferischer Betätigung. Bildhauer Kurt Sigrist gestaltete 26 farbige, zum Teil riesige Styroporblöcke. Damit türmten Kinder und Erwachsene mit gleicher Freude herrliche Gebilde aufeinander.

Informieren und aktivieren wollten auch die Veranstaltungen in den übrigen Kunstbereichen: Theater, zeitgenössische Musik, Jazz, Film usw. Neue Formen gegenüber den verwurzelten Traditionen wurden aufgezeigt. Man wollte nicht dem Einzelnen etwas bieten, sondern es wurde ein Gesamterlebnis der Kunst angestrebt.

Der in einem Keller eingerichtete Informationsraum mit Literatur, Zeitschriften, Katalogen und Dias über die verschiedensten Kunstrichtungen und -gattungen sollte dem Besucher helfen, das Gebotene nicht als allgemeingültig zu sehen, sondern es in Frage zu stellen und in das allgemeine Kunstschaffen einzuordnen.

Hugo E. Berchtold



1 Styroporblöcke von Kurt Sigrist

2 Kinder beim Bauen mit Kunststoffblöcken

3, 4 Malwände  
Photos: 1, 2, 4 Agnes Wigger, Sarnen; 3 Jos. Reinhard, Sachseln